

Freizeit von Mathematik- und Physiklehrern

Beitrag von „Vaila“ vom 17. März 2008 01:27

So verstehe ich Unterricht auch! Mein Arbeitgeber hat nur nicht berücksichtigt (weil er alle Fächer über einen Kamm schert!), dass die Korrekturarbeiten in den Sprachen mich strangulieren. Ich finde Unterricht, wie du ihn beschreibst, dringend nötig. Dein Beitrag zeigt mir und anderen, dass - bzgl. der zeitlichen Belastung - zwischen einigen Fächern Welten liegen! Gelegentlich eine Nachtschicht einlegen, auch damit kann ich mich anfreunden, wenn ich dann das Wochenende wirklich frei hätte und einen Teil der Ferien, z.B. nur die Feiertage oder Wochenenden! Ich brauche das - man glaubt es kaum - um meine Gesundheit zu erhalten! Zur Zeit sitze ich aber wieder an 5 Klassensätzen in Englisch und Deutsch und 6 Facharbeiten, obere Mittelstufe und überwiegend Oberstufe. Ich kann stolz auf mich sein, wenn ich, die dringend mal eine Erholungsphase nötig hätte, die in den 14 Tagen schaffe! Ich muss daneben aber auch noch meine Langzeitplanung durchführen und diverse Lektüren lesen, die ich z.T. kenne, die mir aber nicht mehr so präsent sind, dass ich - aus der Hüfte -darüber annehmbaren Unterricht gestalten könnte. Ich kann nicht - wie in Mathe - einfach ein paar Zahlen auswechseln und immer wieder dieselben Aufgaben rechnen lassen!